

KREISAUSSCHUSSVORLAGE

Der Kreisausschuss

Vorlagen-Nr.: KA_AF/0193/2024

Bereich
(Referat 1) - Persönlicher Referent

Gelnhausen, 14.06.2024

Sachbearbeiter/in
Kim Nicole Streb

Beratungsfolge	Termin	Beratungsart
Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	18.06.2024	Weiterleitung > Kreistag
Kreistag des Main-Kinzig-Kreises	21.06.2024	Kenntnisnahme

Beantwortung einer Anfrage

**Beantwortung der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: Prävention gegen Überlastung der Main-Kinzig Kliniken
FDP_AF/0040/2024**

Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Gegenstand der Anfrage:

Presseberichten zufolge wird das Mathilden-Hospital in Büdingen für die Zukunft neu aufgestellt. Dabei soll die stationäre Versorgung für die Gebiete Chirurgie, Innere Medizin, HNO, aber vor allem Intensivmedizin und Notaufnahme geschlossen werden. Die Versorgung werde diesen Berichten zufolge durch andere Krankenhausstandorte in der Umgebung gewährleistet. Für den östlichen Teil der Wetterau wären hier vor allem die Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen ein wichtiger Ausweichstandort. Auch im Krankenhaus Alzenau-Wasserlos schließt im Mai 2024 die Notaufnahme.

Die FDP-Kreistagsfraktion bittet um Beantwortung der folgenden Frage/n:

- **Wie ist der derzeitige Auslastungsgrad der Intensiv- und Notfallmedizin in den Main-Kinzig-Kliniken einzuschätzen?**

Die Main-Kinzig-Kliniken, mit den Standorten in Gelnhausen und Schlüchtern, sind als zentraler Gesundheitsdienstleister des Main-Kinzig-Kreises gut aufgestellt. Ihrem vom Gesetzgeber übertragenem Versorgungsauftrag kommen sie zu jeder Zeit nach. Jeder behandlungsbedürftige Patient wird unabhängig davon, ob er eine ambulante, stationäre oder intensivmedizinische Versorgung benötigt, in Gelnhausen und Schlüchtern entsprechend medizinisch-pflegerisch versorgt.

Im Jahr 2023 betrug die Abmeldequote der Zentralen Notaufnahme (ZNA) 6 %. Das

zur Vorlage KA_AF/0193/2024 vom 14.06.2024

**Betr.: Beantwortung der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: Prävention gegen Überlastung der Main-Kinzig Kliniken
FDP_AF/0040/2024**

bedeutet, dass in 94 % der Zeit die ZNA für alle Patienten zur Verfügung stand. Dies galt sowohl für Patienten, die das Krankenhaus fußläufig erreichten, als auch für jene, die über den Rettungsdienst in die ZNA gebracht wurden.

Akut lebensbedrohliche Patienten werden generell zu jederzeit in den Main-Kinzig-Kliniken versorgt, auch wenn die Notaufnahme in 6 % der Zeit vom Rettungsdienstsystem abgemeldet war. Diese niedrige Abmeldequote zeigt, dass die Gelnhäuser Notaufnahme in der Lage ist Patienten aufzunehmen.

Für Intensivstationen ist die Abmeldequote generell hoch, da hier vor allem der bundesweite Pflege-Personalmangel (fehlendes Fachpersonal) eine bedeutende Rolle spielt. So war auch die Intensivstation der Main-Kinzig-Kliniken Gelnhausen in 2023 täglich stundenweise abgemeldet.

- **Welche Auswirkungen der Schließung in Büdingen werden auf den Standort der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen erwartet?**

Wir rechnen nach der Teilschließung des Mathilden-Hospitals mit einem leichten Anstieg der Patientenzahlen. Nach unseren Einschätzungen wurden in Büdingen in den vergangenen Monaten durchschnittlich 45 Patienten pro Tag stationär behandelt. Wir gehen davon aus, dass etwa ein Drittel dieser Patienten nach der Teilschließung den Weg nach Gelnhausen nehmen wird.

Diese Erhöhung der Patientenzahl wird die Ressourcen in der stationären Versorgung beanspruchen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Kapazitäten zu erweitern, um dieser zusätzlichen Nachfrage gerecht zu werden.

- **Mit welcher Steigerung der Nachfrage ist, insbesondere im Bereich der Notfallmedizin, zu rechnen?**

In der ZNA Gelnhausen werden pro Tag mehr als 100 Patienten versorgt. Nach der Teilschließung Büdingens rechnen wir täglich mit etwa fünf zusätzlichen Patienten, die über den Rettungsdienst die ZNA erreichen.

- **Bestehen hinreichende Kapazitäten, um die zu erwartenden Zusatzbedarfe aus der östlichen Hälfte der Wetterau zu bewältigen?**

Als bedeutender Gesundheitsversorger unserer Region bieten die Main-Kinzig-Kliniken eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Dank dieses Versorgungsangebots sind sie in der Lage, zusätzliche Patienten aus dem Einzugsgebiet Büdingen versorgen zu können.

Wir nehmen mit der Geschäftsführung und allen weiteren Entscheidern der Main-Kinzig-Kliniken unsere Verantwortung ernst und kommen zu jeder Zeit dem Versorgungsauftrag nach. Dies wird auch in Zukunft so sein.

zur Vorlage KA_AF/0193/2024 vom 14.06.2024

**Betr.: Beantwortung der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: Prävention gegen Überlastung der Main-Kinzig Kliniken
FDP_AF/0040/2024**

- **Ist es angeraten, zusätzliche Kapazitäten zu schaffen und wie könnte dies geschehen?**

Grundsätzlich haben wir in den Main-Kinzig-Kliniken seit einiger Zeit den Fokus auf die Stärkung der personellen Ressourcen gelegt. Wir investieren viel Energie in die Rekrutierung und Integration neuer Mitarbeiter und gehen dabei neue, unkonventionelle Wege, um engagierten Bewerbern den Einstieg in unsere Kliniken so einfach wie möglich zu gestalten. Dies umfasst innovative Recruiting-Strategien, attraktive Arbeitsbedingungen und umfangreiche Einarbeitungsprogramme, um sicherzustellen, dass wir jederzeit eine hohe Versorgungsqualität gewährleisten können.

Dank der umfangreichen Investitionen, die in den letzten Jahren mit der Strategie „Gesunde Kliniken“ realisiert wurden, ist infrastrukturell eine sehr gute Basis geschaffen. An dieser Stelle sei nochmals allen Befürwortern und Unterstützern für die Großprojekte wie dem Neubau in Gelnhausen, dem Anbau für die Palliativstation und Innere in Schlüchtern oder auch dem Anbau für die Frauen- und Kinderklinik in Gelnhausen gedankt.

- **Ist ein finanzieller Mehraufwand für den Kreishaushalt zu erwarten?**

Nein.

- **Waren Gremien der Kreisverwaltung oder der MKK-Klinken in die Vorbereitung der Umstrukturierung eingebunden?**

Die Main-Kinzig-Kliniken waren in Umstrukturierungsprozesse des Büdinger Krankenhauses nicht involviert. Auch die Gremien des Landkreises nicht.

- **Hält es der Kreisausschuss für möglich, dass die Patronatserklärung des Kreistages und die finanzielle Sicherung der Main-Kinzig-Kliniken durch den Landkreis beschleunigend auf die Entscheidungen zu Schließungen bei privaten Trägern wie in Büdingen wirken?**

Nein.